

Betriebliche*r Konfliktberater*in

Zertifizierte Weiterbildung

in Kooperation mit der Universität Bremen und dem Zentrum für Arbeit und Politik

Qualifizierungsangebot

Die Arbeitswelt wird komplexer, die Anforderungen an die Beschäftigten nehmen zu: Immer mehr Aufgaben sollen in immer kürzerer Zeit geschafft werden, Beschäftigte scheiden aus dem Betrieb/der Dienststelle aus, ohne dass eine Neueinstellung erfolgt, durch Zielvereinbarungen wird Verantwortung auf Arbeitnehmer*innen geladen, aber bei der Zielerreichung haben sie selbst nur wenig Einflussmöglichkeiten ...

In diesem Klima nehmen Konflikte zwischen den Beschäftigten oder den Vorgesetzten und den Beschäftigten zu. Das hat Auswirkungen auf die einzelnen Betroffenen, aber auch auf das gesamte Arbeitsergebnis.

Sowohl die gesetzliche Interessenvertretung als auch der Arbeitgeber bzw. die Dienststellenleitung müssen auf diese Entwicklung reagieren. Rechtzeitiges Erkennen von Konflikten bzw. Konfliktfeldern verhindert krankheitsbedingte Arbeitsausfälle und schlechte Arbeitsergebnisse, wenn ein angemessener Umgang mit den Konflikten gefunden wird.

Die Weiterbildung „Betriebliche*r Konfliktberater*in" vermittelt dir als Betriebs- oder Personalratsmitglied bzw. Mitarbeiter-/Schwerbehindertenvertretungsmitglied fachliche Kenntnisse und das Handwerkszeug für deine Arbeit. In mehreren Modulen erhältst du Grundlagenkenntnisse über Konfliktursachen und -folgen, erwirbst Kernkompetenzen für Einzelberatungen und lernst Methoden und Techniken zur Vermittlung zwischen Konfliktparteien kennen.

Dein Nutzen

- Du bist kompetente*r Ansprechpartner*in für die individuelle Beratung in Konfliktsituationen.
- Du initiierst für deinen Betrieb bzw. deine Dienststelle geeignete Konfliktregelungsverfahren und verhandelst mit der Geschäfts- bzw. Dienststellenleitung entsprechende Vereinbarungen.
- Du unterstützt Konfliktparteien, aus festgefahrenen Situationen herauszukommen, gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden und Vereinbarungen für die Zukunft zu treffen.
- Du wirst überwiegend im Vorfeld arbeitsrechtlicher Konfliktlösungsverfahren (Einigungsstelle, Arbeitsgericht etc.) aktiv.
- Du veränderst gemeinsam mit der Geschäfts- bzw. Dienststellenleitung die Konfliktkultur und trägst somit zu einem verbesserten Betriebsklima bei.

Konzept und Zertifizierung

Die Weiterbildungsreihe besteht aus vier Modulen, verteilt auf 13 Tage. Nach dem erfolgreichen Besuch der Module 1–3 erhältst du ein Zertifikat des Veranstalters, welches die Inhalte, Lernziele und den Umfang der Weiterbildung ausweist.

Das Modul „Konfliktberatung in Theorie und Praxis" (Modul 4) wird in Kooperation mit dem Zentrum für Arbeit und Politik der Universität Bremen durchgeführt. Bei erfolgreichem Abschluss mit Durchführung eines Praxisprojekts, Reflexion in einer schriftlichen Projektarbeit sowie Projektpräsentation erhältst du eine Bescheinigung des Zentrums für Arbeit und Politik der Universität Bremen.

Die abgeschlossene Reihe kann im weiterbildenden Master „Arbeit – Beratung – Organisation" der Universität Bremen angerechnet werden.

Die Referentinnen



Simone Gauer,
Kommunikationstrainerin/Konfliktberaterin/Coachin
M.A. Germanistik, Erwachsenenbildung, Betriebliches Gesundheitsmanagement mit Zertifikat, Systemische Beraterin mit DGSF-Zertifikat, Zusatzausbildungen Gruppendynamik, Kommunikationspsychologie, Themenzentrierte Interaktion, Key4you-Coachin, Beraterin für gesetzliche Interessenvertretungen



Andrea Scherz,
Beraterin für Teamprozesse/Coachin
Diplom-Betriebswirtin, Diplom-Sozialökonomin, diplomierte Beraterin und Coachin für Themenzentrierte Interaktion, Fortbildung Supervision und Praxisbegleitung für Führungskräfte und Projektleitungen in Veränderungsprozessen, Referentin für Arbeitsrecht und Beraterin für Betriebs- und Personalratsgremien, Konfliktmoderatorin, key4you-SeniorCoachin, Beraterin für Team- und Organisationsentwicklung

Die Trainerinnen haben das Konzept für die Weiterbildung entwickelt. Sie arbeiten seit vielen Jahren als Seminarleiterinnen für gesetzliche Interessenvertretungen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von Gewerkschaften und qualifizieren Bildungsmitarbeiter* innen. Im Laufe ihrer freiberuflichen Tätigkeit als Trainerinnen und Beraterinnen haben sie ihre Schwerpunkte auf Teamentwicklung, Prozessberatung, Konfliktklärungshilfe und Kommunikation gelegt.

Das vierte Modul wird zusätzlich von Dr. Simone Hocke vom zap begleitet.

Freistellung und Kostenübernahme
Die Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 46 Abs. 6 BPersVG bzw. den entsprechenden §§ im LPersVG, MVG oder SGB ist im Einzelfall zu begründen und mit dem Arbeitgeber zu vereinbaren.

Bitte lass dir von deinem Arbeitgeber die beigefügte Kostenübernahmeerklärung unterschreiben.

Weitere Informationen
www.verdi-bub.de/konfliktberater

Ein Kooperationsangebot von

Universität Bremen

zap Zentrum für Arbeit und Politik

ver.di b+b Bildung + Beratung

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH
Bundesweite Seminare und Tagungen
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin